

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastorin Susanne Richter aus Hamburg

Sonntag, 12. November 2023

---

An unsere Krisen wollen wir nicht gern erinnert werden, dabei sind sie Teil von uns. Sagt Ulrike Berg, eine der Chefredakteurinnen des christlichen Vereins Andere Zeiten.

*„Es verläuft ja kein menschliches Leben ohne Krise. Und Lebenskrisen sind kein Makel, das ist nichts, wofür man sich schämen muss. Im Gegenteil.“*

Zusammen mit ihrem Redaktionsteam hat sie dem Thema darum ganz gegen den Trend mal richtig Platz gegeben. Sie haben gesammelt: Texte, Kommentare, Geschichten von Menschen, die erzählen, wie sie eine Krise erlebt haben. Auch auf biblische Texte sind sie gestoßen. Herausgekommen ist das Buch „Wunder“. Wobei das „r“ nur sehr schwach geschrieben ist. Ein Hoffnungszeichen, das die Wunden aber nicht verschleiern soll.

*„Also, ich persönlich kann es nicht so gut mit Sätzen wie: Gott meint es nur gut mit dir, der liebt dich, oder, das wird schon einen Sinn haben, du musst nur dran glauben, Gott beschützt dich. Das ist für mich echt eine billige Vertröstung.“*

Das will das Buch „Wunder“ gerade nicht:

*„Es geht eben darum, diese Wunden und Krisenzeiten, nicht so zu tun, als hätte es sie nie gegeben, sondern sie in mein Leben zu integrieren und als Teil meines Lebens anzunehmen.“*

Und da ist das Buch „Wunder“ eine gute Hilfestellung:

*„Das Buch „Wunder“ ist auch ein bisschen Seelsorge. Also, Seelsorge im Wortsinn. Ich nehme mir Zeit, ich lese die Texte, ich schaue mir die Bilder an und ich denke nach über mein Leben und die Krisen meines Lebens. Und so Sorge ich für meine Seele.“*

Wenn ich Sätze finde, die das ausdrücken, was ich fühle. Oder gefühlt habe. Das ist tröstlich.

*„Ich glaube, Lesen hilft. Wenn ich Texte lese, dann spüre ich einfach, dass ich nicht allein bin mit meinen Ängsten und Sorgen. Es sind ja eben Texte von Menschen, die*

*von ihren Erfahrungen in Krisen erzählen, und die Texte zeigen natürlich auch eine Spur der Hoffnung und der Zuversicht auf.“*

Und was ist das, was Ulrike Berg Hoffnung macht? Welche Erfahrung ist für sie hilfreich?

*„Etwas, was mir zeigt, dass ich zu einem großen Ganzen gehöre. Dass ich eine Adresse habe, an die ich mich in meinen Krisen und Wunden wenden kann. Also, dass ich ein Gegenüber habe, und das ist für mich Gott.“*

Leseempfehlung der Radiokirche auch, wenn man keine akute Krise hat! „Wunder“ von Andere Zeiten ist eine ehrliche und warmherzige Textsammlung mit Lichtblicken für die dunkle Jahreszeit.